

Bierzeitung der Freien Burschenschaft zu Werthenbach für das Jahr 2009



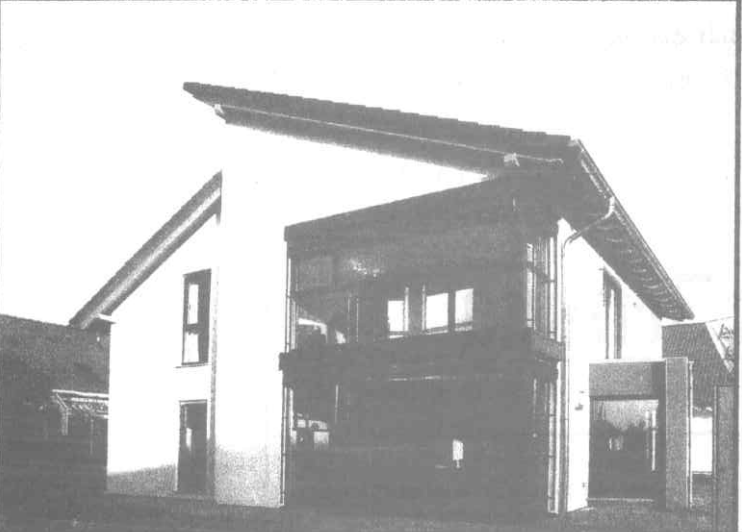
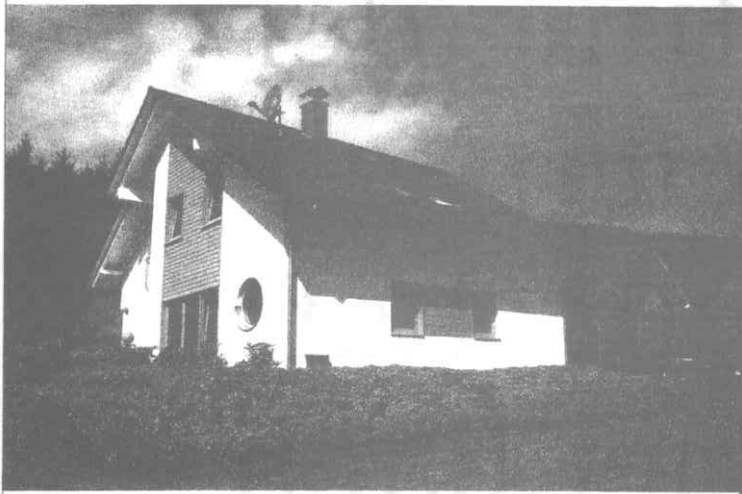
Wie's jedes Jahr so üblich war,
kommt die Burschenschaft auch in diesem Jahr.

In Werthenbach passiert nicht viel,
doch zu erheitern Euch ist unser Ziel.

Drum schreiben wir hier in Gedichten,
was es doch gibt zu berichten.

Siegener Zeitung	
Nr. 302/183. Jahrgang Donnerstag, der 31. Dezember 2009	
Tagesrundschau Politik: ~~~~~ Lokales: ~~~~~ Wirtschaft: ~~~~~ Sport: ~~~~~	Schweinegrippe, Wirtschaftskrise, Weltklimagipfel ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~

Traumhäuser von Büdenbender!



Für uns steht der Kunde, die Individualität und die Qualität im Vordergrund.

- 60 Jahre Büdenbender Hausbau in Hainchen
- Klimawand **atmo-tec®**
- Modernste Heiztechniken
- Hochwertige Materialien und Produkte

Ausstellungshaus und Beratung täglich geöffnet.

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo - Fr 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Sonntag 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Jederzeit nach Vereinbarung!

Vorm Eichhölzchen 8-10

57250 Netphen-Hainchen



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

§1 Mission Schüsselfrost

Ein Fernseher der ist schön und fein,
doch eisfrei muss die Schüssel sein.

An Neujahr, das ist wohl bekannt,
regiert der Frostriese auch in unserem Land.

Wie's jedes Jahr so üblich war,
kam die Burschenschaft auch in diesem Jahr.

Auch beim Cojack machte man Halt,
und sah auf der Leiter eine komische Gestalt.

Mit Föhn am Stiel in seinem Arm,
machte er die Schüssel warm.

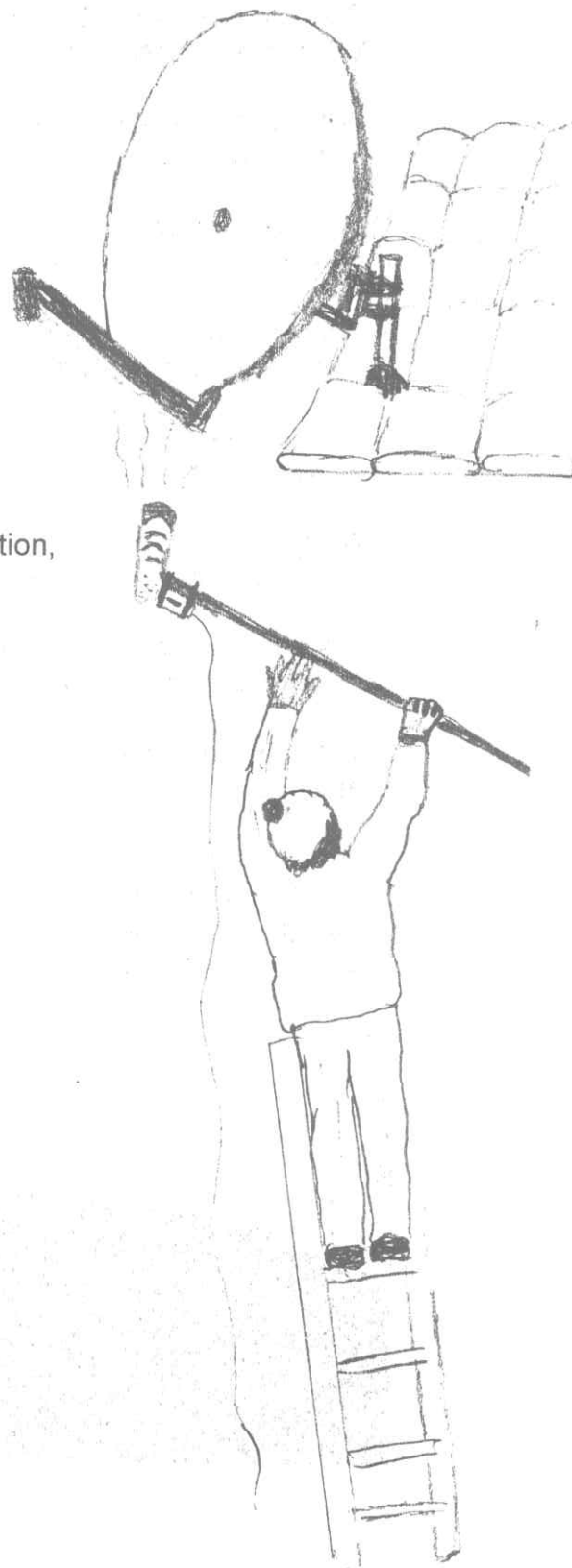
Ohne Ton und ohne Bild,
enteiste er den Satellitenschild.

Der Burschenschaft verweigerte er jegliche Kommunikation,
denn er hatte eine wichtigere Mission.

Ohne Schnaps ging man nun weiter,
und ließ den Bastler auf der Leiter.

Die Burschenschaft stellt sich die Frage,
macht er sowas alle Tage?

Und die Moral von der Geschicht:
Mit Kabel-Fernsehen passiert das nicht.



CRATIV HEN

BASTEIN & MEHR

Annette Reddig

Am Botschert 26 • 57250 Netphen-Werthenbach

Telefon (0 27 37) 9 74 24

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 9.00 - 12.00 Uhr

Mi. 15.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung • Tel.: 02737 / 97424

§2 Meisterliches Potenzsingen

Im Trinkerdreieck so ist't bekannt,
gibt es die besten Feste im ganzen Land.

Die Elite aus dem Sängerbund,
lud man ein zur fröhlichen Stund.

Der Anti-Mauerbauer ließ sich nicht lumpen,
und brachte Schnaps und Bier in großen Humpen.

Den Sängern war schon vorher klar,
im Kühlschrank wartet die große Gefahr.

Man hatte den Tierschutz völlig ignoriert,
so wurden manche Bullen zwangskastriert,

Das Weiße schön flüssig, das Äußere cross,
ein jeder Gast das Mahl genoss.

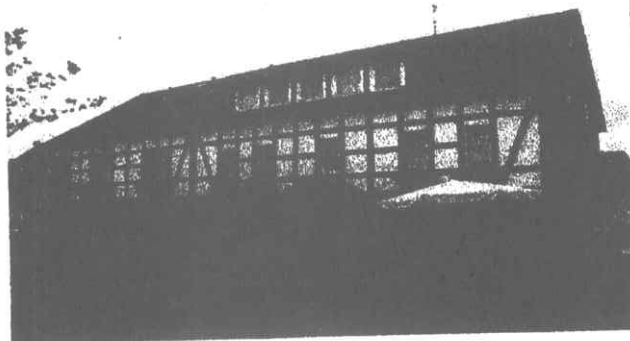
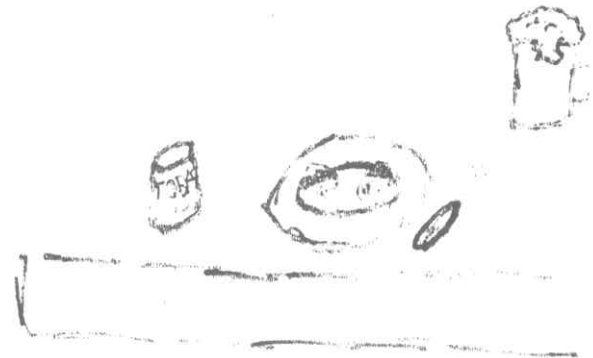
Nicht nur Schnaps und Bier trank man reichlich und viel,
auch der Bullensamen, der gefiel.

Das Mahl war leer, noch ein paar Bier gesoffen,
dann wurde sich mit Schnupftabak beschossen.

Doch am Ende waren Eier und Tabak aus,
und so gingen alle zufrieden nach Haus.

Und die Moral von der Geschichte:

Soll's beim nächsten Meistersingen wieder so gut laufen,
müsst ihr mehr Bulleneier essen und weniger saufen.



Gasthof & Pension ★★

Jokebes

Renate & Heins-Josef Bündenbender
Glockenstraße 11
57250 Netphen-Irmgarteichen
Tel. (0 27 37) 95 83; Fax:(0 27 37) 2 29 98 83

§3 Temporausch

Über den Rothaarsteig wandert jung und alt,
drum machte der MGV auch davor nicht halt.

Nach Wilgersdorf ließ man sich kutschieren,
man wollte keine Zeit verlieren.

Sie waren alle außer Rand und Band,
doch das Siegerländer Wetter ist ihnen eigentlich bekannt.

Schon fing es an zu dredschen,
man begann sich unter die Regenschirme zu quetschen.

Nach einigen Stops in Werthenbach angekommen,
waren viele der Sänger sehr nass und benommen.



P. u. J. Schmick

Wetzlarer Str. 32 · 57250 Netphen-Werthenbach
Telefon 02737/9572 · Fax 02737/93864
www.ac-schmick.de

In der Eckkneipe wurde noch kräftig gespeist,
dies weckte auf, den nächtlichen Geist.

Bezahlt wurde noch ziemlich munter,
am Heimweg erlebten sie ihr blaues Wunder.

Autofahren war nicht mehr angebracht,
drum hat man sich zu Fuß auf den Heimweg gemacht.

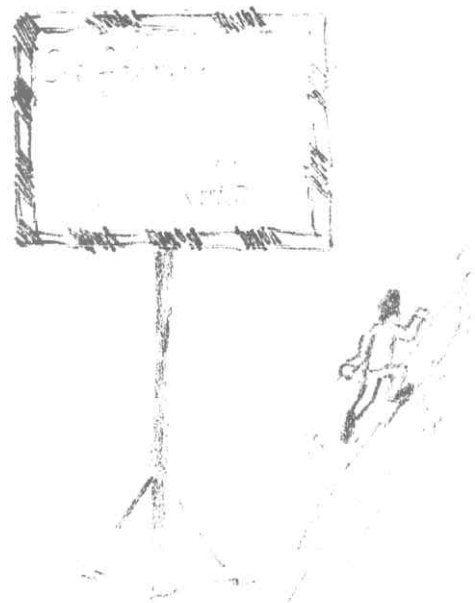
Beim Ex-Raser sollte es nun gescheh'n,
man konnte den Bruder laufen seh'n.

Dort war ein Geschwindigkeitsmesser installiert,
der hatte ihn offensichtlich schwer inspiriert.

In mehreren Versuchen ist er durchgerannt,
doch das Licht der Zahl hat nie gebrannt.

Und die Moral von der Geschicht:

Bei der nächsten Wanderung wird man auf den Lahnhof gehen,
weil da keine Messgeräte stehen.



§4 Rinderwahn

Die Siegerländer Kühe wollen die Welt erkunden,
so drehten sie nachts ihre heimlichen Runden.

Eines Abends da ist es passiert,
eins der Kälbchen hatte sich verirrt.

Beseelt von falschem Tatendrang,
stürzte es sich von einem Hang.

Nicht unbemerkt blieb dies Gescheh'n,
man konnte den Jungbauern rennen sehen.

Er sah das Elend und der Wille war da,
dem Kälbchen zu helfen in Not und Gefahr.

Der Berg zu steil das Kalb zu schwer,
drum musste schnell ein Auto her.

Das Kalb am Schoß er konnt's nicht fassen,
denn es musste Wasser lassen.

Nachdem das Unglück durchs Auto geflossen,
brachte man das Rind zu seinen Artgenossen.

Der Bauer war nass, das Vieh war geborgen,
doch kurz darauf hatte man wieder Sorgen.

Das nächste Unglück sollte schon bald passieren,
man wollte ein Kalb umstationieren.

Beim Transportieren der Herde im frühen Licht,
trat es dem Bauern ins Gesicht.

Der Jungbauer schob das Kalb in den Hänger,
dann hörte er die himmlischen Sänger.

Und die Moral von der Gechicht:

Das Ende der Kollision

Ein blaues Auge und ziemlich viel Hohn



„Salon Haarmonie“
Inh.: Gabi Georgen
Berliner Hof 8, 57250
Netphen Werthenbach
Telefon: 02737-97339

Öffnungszeiten
Di - Fr
Von 9.00 - 18.00
Sa
Von 8.00 - 13.00



§5 Luxus Döner

Duffeln und Kraut sind Vergangenheit,
denn dem Döner gehört die neue Zeit.

Der Hunger groß, der Kühlschrank leer,
drum musste schnell was zu essen her.

Der Sohn sollte zum heimischen Imbiss laufen,
um dort Essen für die Familie zu kaufen.

Doch die Anweisung wurde falsch interpretiert,
und das elterliche Auto in den Plan integriert.

Ohne Lappen auf großer Tour,
er nun mit dem Fahrzeug fuhr.

Ein Blick nach Hinten, die Sicht war frei,
auf ein Gefährt der Polizei.

Unauffällig wollte er verschwinden,
und fing an nach links zu blinken.

Der Berliner Hof wurde anvisiert,
und das Auto in die Parklücke einrangiert.

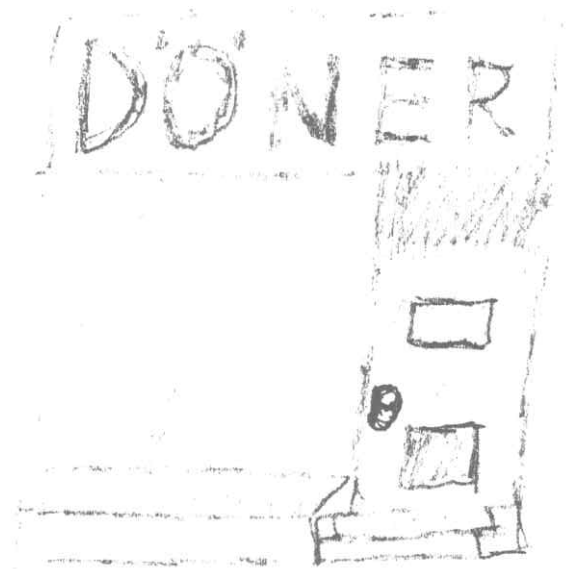
Es machte Krach, nur etwas lauter,
dann stellt er fest, nen Unfall baut' er.

Des Medizinmanns Auto voll erwischt,
fuhr er nach Hause und erstattete Bericht.

Die Mutter entsetzt, der Arzt informiert,
wurde der Schaden repariert.

Und die Moral von der Geschichte:

Hätte die Mutter am Herd ihre Pflicht getan,
wäre er erst gar nicht losgefahren.



§6 Einbahnstraße Werthenbach

Die Werthestraße schon länger nicht mehr saniert,
wurde in diesem Jahr ganz neu kreiert.

Doch um so ein Bauvorhaben in die Tat umzusetzen,
mussten ziemlich viele hohe Tiere schwätzen.

Auch ein Bürgersteig wurde mit ein integriert,
und dabei auch die Breite der Straße korrigiert

Viele Male konnte man die Männer mit der Messstange sehen,
bis die Räder anfangen sich zu drehen.

Als der erste Spatenstich passierte,
plötzlich die Sache mit der Ampelanlage eskalierte.



**Birkner
Versicherungsmakler
GmbH**

Wetzlarer Straße 35, 57250 Netphen

Tel. 0 27 37 - 21 65-0, Fax 0 27 37 - 21 65-29

Marburger Straße 3 B (Eder-Arkaden), 57339 Erndtebrück

Tel. 0 27 53 - 50 84 00, Fax 0 27 53 - 50 84 19

www.birkner-versicherungen.de

Viele Werthenbacher wollten die Wartezeiten umgeh'n,
konnte man sie auf Feldwegen fahren sehen.

Irgendwann reichte die Ampelanlage nicht mehr aus,
denn die Bagger rissen nun beide Fahrbahnen auf.

Nur über die Mattenbach kam man in die Altstadt hinein,
und wollte man nicht mehr bleiben musste es die Wiesenstraße sein.

Ein Ende der Maßnahmen ist nun langsam zu sehen,
den Bürgersteig kann so mancher jetzt schon begehen.

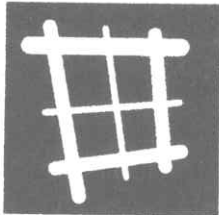
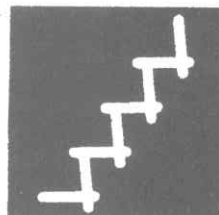
Die Burschenschaft fragt sich:
Was ist wohl mit den Osterglocken am Straßenrand geschehen,
wird man diese wunderschönen Blumen auch im Frühjahr wieder sehen?

Und die Moral von der Geschicht:
Ist die Haushaltskasse leer
Spart in diesem Jahr an Teer



**planung &
ausführung**
aus einer hand

 **treppen**
 **türen**
 **fenster**
 **möbel**
 **stahl** **sonderanfertigungen**

  
0 27 37 - 97 99 70

tischlerei stahl
oststrasse 13 . 57250 netphen - werthenbach

wir beraten sie gerne vor ort

§7 Operation Heckenschnitt

Eine Hecke zu haben, das ist schön und fein,
doch Schneiden, das muss auch mal sein.

Nach dem Stutzen, muss es weg,
doch man fragt sich, wohin mit dem Dreck?

So auch geschehen am Wirkeland,
ein Ex-Raser war außer Rand und Band.

Die Schubkarre war ihm zu klein,
ein Anhänger sollte es diesmal sein.

Der Dienstwagen war unzureichend bestückt,
nun guckte man ganz entrückt.

Nach einigem Grübeln war es dann soweit,
er rief die Tochter „Wir fahren zu zweit“.

Beim Bruder sollte die Reise enden,
so griff man zum Anhänger mit den Händen.

Die Tochter ans Steuer, so sollte es sein,
Der Ex-Raser in den Kofferraum, man war ja nicht allein.

Er packte den Anhänger fest, es war famos,
und rief nach vorne: „Wir fahren los“

Am Wirkeland lud man den ganzen Mist auf
Nun nahm die Aktion ihren Lauf.

Am Kirchhof angekommen, so ist es geschehen,
man sah ihn den Mist die Böschung runter wehen.

Und die Moral von der Geschichte
Hat dein Chef die Anhängerkupplung gespart,
muss man mit den Händen auf große Fahrt.

Getränke Quelle
Der sympathische Fachmarkt.

Familie Gabriel
Schimmelfederweg 2
Irmgarteichen
Tel. 0 27 37 / 9 33 16

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 16.00 Uhr, Samstag ab 8.30 Uhr.
Auf Wunsch liefern wir Ihre Getränkebestellung nach Hause.

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

Bei uns erhalten Sie auf Vorbestellung für Ihre
kleinen und großen Veranstaltungen:

Leih-
gläser

Sitz-
garni-
turen

Getränke-
ausschank-
wagen

Bier-
zapf-
anlagen

Kühl-
truhen

Steh-
tische

Kühl-
anhänger

§8 Hausparty

Die Burschenschaft das ist bekannt,
feiert Silvester im heimischen Land.

So mancher wollte die Feier boykottieren,
drum ließ er sich zur Gegenveranstaltung inspirieren.

In der ehemaligen Dorfgaststätte,
soff man wieder um die Wette.

Mit Gästen aus der weiten Fremde,
wackelten auch bald die Wände.

Man vergnügte sich bei Trank und Speise,
und auch auf andere Art und Weise.

Zugedröhnt und breit wie zehn,
war der Stress vor auszusehen.

Am Höhepunkt um Mitternacht,
kam es dann zur großen Schlacht.

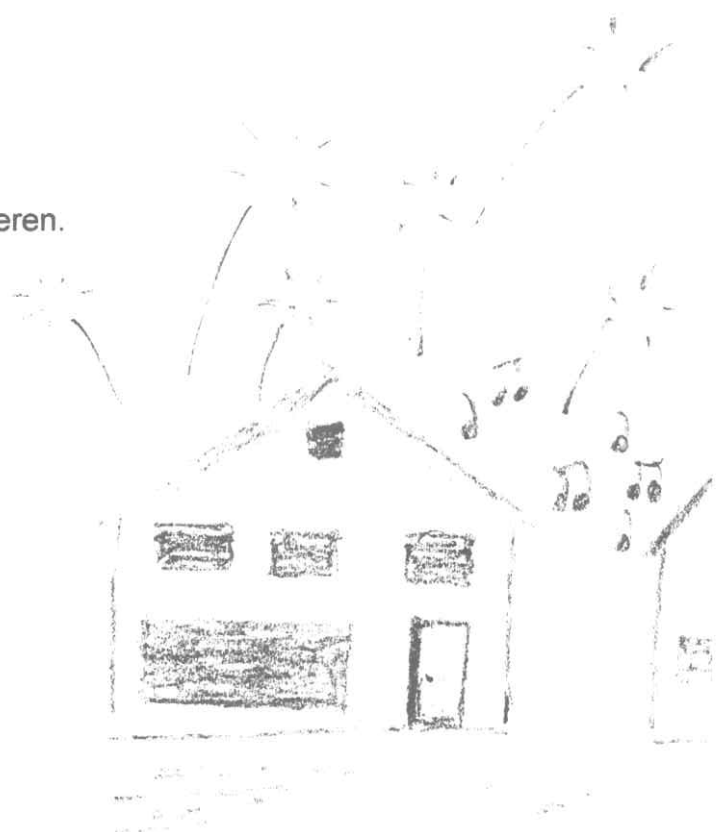
Feuerwerke zündend in einem fort,
lief man lärmend durch den Ort.

Als der Rauch langsam verschwand,
herrschte das Chaos am Straßenrand.

Frieden kehrte erst wieder ein in unserem Land,
als am morgen der Pöbel verschwand.

Und die Moral von der Geschicht:

Messer, Gabel, Feuer, Licht
ist für kleine Kinder **NICHT**.



johannland apotheke
aktiv und gesund leben

Inh. Johanna Büdenbender

Berliner Hof 7
57250 Netphen Werthenbach
tel.: 02737-954 fax: 981730

Mo, Mi, Do, Fr: 8:00 - 18:00
Di: 8:00 - 19:00
Sa: 8:00 - 12:00

§9 Flammendes Inferno

Vor dem Getränkeladen im Johannland,
einst ein Lastkraftwagen stand.

So stand er da Tag aus Tag ein,
es schien es sollt' für immer sein.

Bis ein Feuer in jener kalten Nacht,
unter dem Laster angefacht.

Schon bald stand der Brummi in Flammen,
und die Nachbarschaft beisammen.

Während die Menschen noch starr vor Schreck,
war der Zündler längst schon weg.

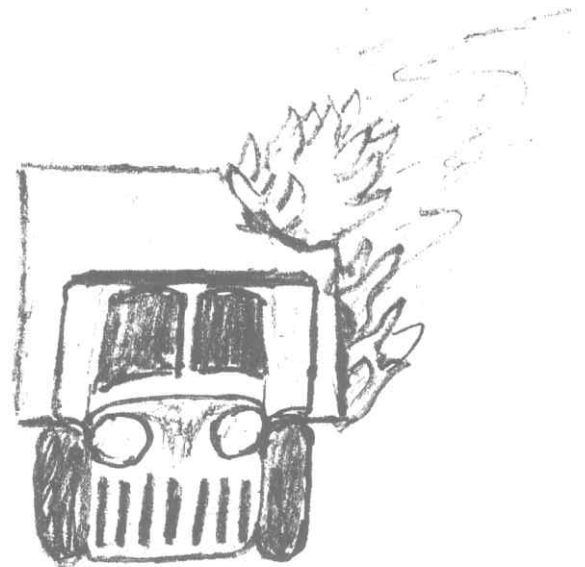
Zwar sicherten die Beamten vor Ort,
jede Spur, und gaben Report.

Doch auch mit Untersuchung der DNA,
brachte man niemanden in ernste Gefahr.

Unschuldige Gäste von einigen Festen,
ließ man in Verhören testen.

Und sie merkten dann auch später,
von denen war niemand der wahre Täter.

Und die Moral von der Geschicht:
Auch in Werthenbach, als hätte man's gerochen,
wird das eine oder andre Gesetz gebrochen.



**Gasthof
Pension** *Groos*



- *Großer Saal bis 120 Personen*
- *Hochzeiten*
- *Familienfeiern*
- *Gästezimmer*

Inh. Fam. Mathes
Wetzlarer Straße 25
57250 Netphen-Werthenbach
Telefon (0 27 37) 9 10 71
Telefax (0 27 37) 9 70 30
www.gasthof-groos.de

§10 Ein Ausflug mit Hindernis

Eine Reise, die tut richtig gut,
erweckt den Geist und macht frohen Mut.

Von Wien wusste man in Werthenbach nicht sehr viel,
drum setzte man sich dieses zum Ausflugziel.

Im Dezember war es nun endlich soweit,
Unser MGV stand schon lange bereit.

Der Bus kam schon früh am morgen,
am Bürgerhaus startete man noch ohne Sorgen.

Nachmittags grad in Österreich angekommen,
wurde ein Warnton vernommen.

An einer Raststätte musste man Halt einlegen,
Kontakt mit dem Pannendienst zu pflegen.

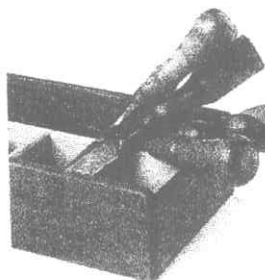


Wir machen mehr aus Holz.

Bau- und Möbelschreinerei
Ladenbau - Wohnungssanierung
Innenausbau und Beerdigungsinstitut

Bochumer Straße 11

57234 Wilnsdorf



Telefon 0 27 39 / 27 20

Fax 0 27 39 / 40 38 35

Mobil 0170 / 3 44 96 99

Die Sänger machten sich in der Zwischenzeit auf,
So nahm die Sache an der Theke ihrem Lauf.

Ein paar Stunden später ging es dann weiter,
ein Hoch auf den Busfahrbegleiter.

Abends in Wien angekommen,
wurde nur noch das Bett erklommen.

Bei der Stadtführung am Morgen darauf,
ging es allen wieder wohlauf.

Abends wurde im Wiener Rathaus ein Ständchen gesungen,
anschließend im „Heurigen“ bei Wein der Abend gemütlich ausgeklungen.

Am dritten Tag brachte man im Stephansdom einige Lieder zum Klingen,
auch nachmittags in der heiligen Messe fing man an zu singen.

Am nächsten Tag wurde auch noch der Weihnachtsmarkt musikalisch gestaltet,
Kaiser Franz Josef hätte sich hierbei richtig entfaltet.

Tags darauf ging es wieder mit dem Bus nach Hause,
doch auch hier machte man eine ungeplante Pause.

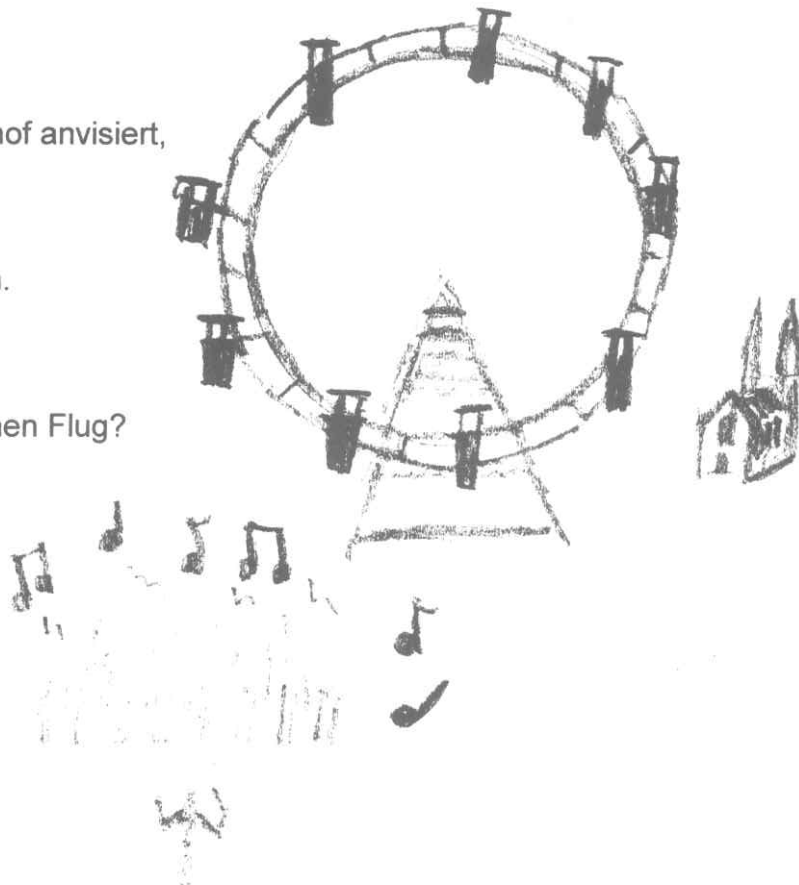
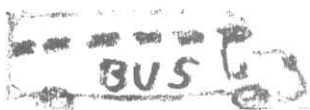
Grad in Deutschland angekommen,
wurde schon wieder der bekannte Warnton vernommen.

Auf einem Rastplatz machte man halt,
aber hier war es nun mächtig kalt.

Mit einem anderen Bus wurde ein Rasthof anvisiert,
auch hier wurde länger pausiert.

Mit etwas Verspätung kamen sie dann,
um Mitternacht auch in Werthenbach an.

Und die Moral von der Geschicht:
Warum war man nicht so klug,
und bucht zusammen mit dem Jäger einen Flug?



Krombacher

EINE
PERLE
DER
NATUR.

Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot in der Krombacher Privatbrauerei
5245 Kreuztal • Am Rothaargebirge • Telefon: www.krombacher.de



§11 Kasper, Melchor, Assamoah

Nach einer Baggerwette war es geschehen,
Nachmittags wollten sie sammeln gehen.

Der Schisser durfte Sonntags nichts bewegen,
drum fing er kräftig an einen zu heben.

Vier Kisten Bier und Nachbarn en Mass,
zu guter letzt hatte man doch ziemlich viel Spaß.

Einer der Weisen stellte die Güte der Nachbarn auf den Härtetest,
er wollte Geld sammeln fürs nächste Fest.

Erst sammelten sie noch Brot für die Welt,
nachher hatten sie sich ganz kräftig entstellt.

Viele harte Schnäpse kippten sie in sich rein,
letztendlich robbten sie zufrieden nachheim.

Das Fest ging trotzdem nicht in die Hose,
den sie hatten noch einiges Geld in der Dose.

Die Kinder hatten die Sammlung vollbracht,
und die Männer noch ordentlich einen gemacht.

Und die Moral von der Geschicht:

Sucht man nachmittags die Weisen drei,
geht man in der Schlosserei vorbei.



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Kungl

Inh. M.Kungl-Hintz

Berliner Hof 12 * Netphen - Werthenbach

Tel.: 02737 / 9 10 79

PARTY-SERVICE

FRISCHE UND QUALITÄT AUS EIGENER SCHLACHTUNG

Irmgard schwimmt
im Naturerlebnisbad Deuz.



Gut für Irmgard.
Gut für Dich.

Wir fördern Freibäder
in unserer Region.

 Sparkasse
Siegen

Und hatten wir auch dieses Jahr nicht viel zu berichten,

so waren es doch einige Geschichten.

Wir wollen es halten wie jedes Jahr hier,

wir sammeln Geld für Essen und Bier.

Ihr lieben Leute, gebt viel und Geschwind,

damit wir schnell im 7. Himmel sind.

Prosit Neujahr
2010



Die Freie Burschenschaft wünscht der Gemeinde Werthenbach
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2010.